

**BRANDHUBER**  
Gewerberg 12, 84405 Dorfen  
Tel. 0 80 81/2142

**Markisen  
& Markisen-  
Neubespannung**

www.fenster-rollladen-brandhuber.de

**LIEBE LESER**



Unser E-Mail-Postfach ist ein Seismograf der Arbeitswelt: Wenn am Freitag auf einmal deutlich weniger Mails eingehen, wissen wir: Jetzt leeren sich die Büros. Ganz extrem war es am Mittwoch. Da haben viele noch alles verschickt, um dann in ein verlängertes Wochenende zu gehen, vermutet Hieronymus, die Redaktionsmaus

**Wartenberg  
Sturz im Rausch**

Bitter büßen muss ein 35-Jähriger seine Entscheidung, trotz kräftigen Alkoholkonsums noch auf sein Rad gestiegen zu sein. Der Wartenberger stürzte auf der Fahrt vom Hauptort Richtung Thenn. Dabei erlitt er nach Polizeiangaben so schwere Verletzungen, dass er von einem Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik geflogen werden musste. Die Polizei leitet zudem ein Strafverfahren gegen ihn ein. ham

**Pastetten  
Betrunken auf Mofa**

Mehr als 1,1 Promille Alkohol in der Mofa hatte ein Pastetter (30), der am späten Donnerstagabend gegen 22.45 Uhr mit einem Kleinkraftfahrzeug auf der Erdinger Straße in seinem Heimatort von der Polizei gestoppt worden ist. Hinzu kommt: Er konnte noch nicht einmal einen Führerschein vorweisen. Nun läuft ein Strafverfahren gegen den Mann. ham

**Taufkirchen  
Fahrrad gestohlen**

In der Nähe des Edeka am Bürgerpark in Taufkirchen ist am Mittwoch zwischen 12.45 und 12.55 Uhr ein lilafarbenes Mountainbike der Marke Scott gestohlen worden. Hinweise auf den Dieb nimmt die Polizei Dorfen unter Tel. (0 80 81) 9 30 50 entgegen. ham

**DIE FRAGE DES TAGES  
Arbeiten Sie (noch)  
im Homeoffice?**



**Andreas Mözks (61),  
Logistiker  
aus Erding:**  
„Ab und zu arbeite ich noch im

Homeoffice, aber eigentlich versuche ich das zu vermeiden. Das war auch in der Coronazeit so. Ich finde die Arbeit in Gesellschaft schöner, man hat teilweise mehr Möglichkeiten und ist nicht alleine.“ slb



## Trachtenwallfahrt nach Maria Thalheim

Auch heuer hat an Christi Himmelfahrt die traditionelle vom Heimat- und Volkstrachtenverein Wartenberg gegründete Trachtenwallfahrt des Isargaus von Fraunberg zur Maria Thalheimer Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt stattgefunden. Es ist eine der ältesten Marienwallfahrten im

Erdinger Land. Seit 1960 bitten die Teilnehmer zur Stärkung des Glaubens um Gottes Segen, verehren die Mutter Gottes, bitten für ein gutes Gelingen aller Aktivitäten und vor allem für die Gesundheit. Angeführt wurde die aus sieben Trachtenvereinen bestehende Gruppe von Christi-

an Millisterfer, der das Kreuz trug. Der Wartenberger Helmut Floßmann fungierte als Vorbeter. Diakon Christian Pastötter empfing die Gläubigen in Maria Thalheim. Im Gottesdienst sagte er: „Täglich spüren wir, dass wir die Gottesmutter brauchen, die Zukunft ist ungewiss. Deshalb ist

die Verbindung zu dem, was ist und was kommt, bei Gott.“ Anschließend segnete Pastötter die von Hans Egger nach Thalheim getragene Wallfahrtskerze und entzündete diese. Nach dem Gottesdienst stärkten sich die Wallfahrer und traten dann den Rückweg an. TEXT/FOTO: THOMAS OBERMEIER

## FDP stellt Klinikum infrage

Kooperation mit Nachbarn oder gar Konzern?

VON HANS MORITZ



**Arndt Scheffler**  
FDP-Kreisvorsitzender

**Erding** – Über dem Klinikum Erding und der Klinik Dorfen schwebt das Damoklesschwert der geplanten Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD). Noch ist unklar, ob beide Standorte zu überwiegend ambulanten Grundversorgern degradiert werden oder Schwerpunkt-Klinik bleiben können.

Die erste Partei, die das Klinikum in seiner jetzigen Rolle offen infrage stellt, ist die FDP. In einer Veranstaltung mit Dominik Spitzer, Gesundheitsexperte der FDP im Landtag, sagte Kreisvorsitzender Arndt Scheffler: „Der Landkreis muss die Zukunft des Klinikums ergebnisoffen prüfen.“ Eine Kooperation und Arbeitsteilung mit Kliniken in der Umgebung oder die Zusammenarbeit mit einem größeren Klinikbetreiber lägen nahe, heißt es in einer Mitteilung. „Der bisherige Ehrgeiz des Kreises, immer mehr anzubieten und zu investieren, führt nicht weiter“, so Scheffler.

Eine solche Debatte scheut der Kreistag bislang wie der Teufel das Weihwasser. Angesichts 15 Millionen Euro Defizit 2022 und erwarteten 16 Millionen Euro Miese heuer sowie der angekündigten Reform hat der Landkreis als Träger der Klinik alle Ausbau-

pläne vorerst gestoppt. Denn es zeichnet sich ab, dass nicht mehr jedes Landkrankenhaus alle Leistungen anbieten wird. Eine mögliche Option ist, dass die kommunalen Krankenhäuser in der Flughafenregion die Disziplinen aufteilen – also etwa die Geburtshilfe in Erding, die Chirurgie in Freising und die Innere Medizin in Ebersberg.

Scheffler kann sich offensichtlich vorstellen, das Klinikum zumindest an die Hand eines Konzerns zu geben, etwa Sana oder Helios. Im Kreistag gilt das bisher als Tabu, ebenso wagt es (noch) niemand, den kleinen Standort Dorfen infrage zu stellen.

Selbst bewegen kann die FDP im Kreistag freilich nichts. Sie hat mit Rosmarie Neumeier-Korn nur ein Mitglied – von 60. Auf der anderen Seite setzt das jährlich wachsende Defizit die Politik zunehmend unter Zugzwang.

In der Veranstaltung stellte Neumeier-Korn, die im Herbst für den Bezirkstag kandidiert, weitere Forderungen

für das Erdinger Gesundheitssystem. Sie plädiert laut der Presseerklärung für flächendeckende Möglichkeiten zur Online-Buchung ambulanter Pflegedienste und mehr Kurzzeitbetreuungsangebote. Führungskräfte in Heimen müssten besser gefördert werden.

Spitzer erklärte, für ihn sei die Krankenhausstrukturreform „ohne Alternative“. Allerdings sei der vorliegende Entwurf zu verbessern. Vergangenes Jahr seien 60 Prozent der Krankenhäuser defizitär gewesen, dieses Jahr voraussichtlich 80. Der Reformentwurf Lauterbachs sieht bekanntlich vor, dass die Kliniken statt ausschließlich Fallpauschalen für Behandlungen künftig Festbeträge für das Vorhalten von Leistungen der Grund- und Schwerpunktversorgung erhalten.

„Die Politik von CSU und Freien Wählern, keine Häuser zu schließen, wird angesichts der Kostenentwicklung Kommunen und Landkreise, die Kliniken betreiben, bald überlasten“, ist Spitzer überzeugt.

Bei der Pflege fordert die FDP unter anderem mehr Digitalisierung, eine bessere Beratung und innovative technische Hilfsmittel sowie weniger Bürokratie. Der Beruf müsse attraktiver werden und sei zudem auf Arbeitsmigration angewiesen.

## 98 neue Solaranlagen Beträchtlicher Zuwachs im ersten Quartal

**Erding** – Die Energiewende nimmt Fahrt auf: In den Städten Erding und Dorfen sind von Januar bis März 98 neue Solaranlagen installiert worden, 61 in Erding, 37 in Dorfen. Das teilt das Portal „Self-made Energy“ auf der Basis von Daten der Bundesnetz-

agentur mit. In Dorfen beträgt der Zuwachs drei Prozent im Vergleich zum Dezember. Insgesamt gibt es in der Isenstadt nun 1277 Anlagen mit 24 Megawatt. Das Plus in Erding beträgt sieben Prozent, insgesamt 967 Anlagen mit 14 Megawatt. ham

NEU

**AM  
POST  
STADL**

**GANZ MEIN ERDING!**  
Eigentumswohnungen

poststadl-erding.de

Stadtnah im Grünen baut die Firmengruppe Schrobenhauser moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon oder Terrasse für Sie. Entdecken Sie großzügige Grundrisse und eine hochwertige Ausstattung.

z.B. 2-Zimmer-Wohnung, 1. OG mit 51,02 m<sup>2</sup> Wfl. .... 409.000 €

z.B. 3-Zimmer-Wohnung, EG mit 81,08 m<sup>2</sup> Wfl. .... 655.000 €

z.B. 4-Zimmer-Wohnung, 1. OG mit 92,54 m<sup>2</sup> Wfl. .... 745.000 €

Energiebedarfsausweis liegt noch nicht vor  
Baubeginn erfolgt  
Keine Käuferprovision

Ein Projekt von

Firmengruppe  
**Schrobenhauser**

Saurträger | Immobilien

Vertrieb

**B** BRANDHUBER  
IMMOBILIEN  
VERMIETUNG & VERKAUF

**08122 958 3180**

**sell & lease**  
immobilien

**08122 966 8721**